

DER Tierische RIEHLER FALL

In dem Riehler Café Liebeshertz in Köln trafen sich jedes Jahr Detektive aus aller Welt, unter ihnen auch Käty Loring, die Kölnerin. Sie hatte schon als kleines Kind Detektiv gespielt und heute war ihr erster Tag als echte Detektivin. Sie war total aufgeregt. Es war Zwölf Uhr mittags als Käty in ihr Auto stieg und zum Café fuhr. Als sie ankam, guckte sie sich um. Das Café war recht klein aber sehr gemütlich eingerichtet. Sie setzte sich hin. Neben ihr saß ein Mann mit langem Bart und Sonnenbrille. Käty wollte dem Mann gerade Hallo sagen doch dann fing der Chef an zu reden. „Hallo alle miteinander. Ich begrüße euch sehr zur Jahresbesprechung und ich möchte euch Käty vorstellen, denn heute ist ihr erster Tag als Detektivin, also benehmt euch!“ Er machte eine kleine Pause und sagte: „Also Käty, kommen wir zur Sache. Es ist im Zoo ein Löwe ausgebrochen, und wir wissen nicht, wer das gewesen sein könnte. Ich wollte fragen, ob du den Fall übernehmen kannst.“ „Na klar! Liebend gern!“, antwortete Käty aufgeregt. „OK“, sagte der Kommissar und sprach weiter: „Der Löwe sollte sich irgendwo im Wald befinden, aber ich hätte erst im Zoo nach Spuren gesucht. Verstanden?“ „Ja“ antwortete Käty. „Dann geh jetzt!“ Käty sprang auf und ging raus. Sie überlegte kurz, nach was sie suchen sollte. Dann sagte sie sich, „Ich muss nach Kratzern und Pfortenspuren suchen, dann könnte ich was finden.“ Kurze Zeit später war sie in ihrem Auto und fuhr los zum Zoo. Als sie ankam, ging sie raus, aber dann, sah sie, dass der Zoo geschlossen war. Sie bekam einen Schreck, aber plötzlich sah sie doch einen Mann! Käty folgte ihm. „Wie dumm“ dachte sie. „Der Mann ließ die Tür offen. Aber gut für mich, so kann ich nämlich rein.“ Käty ging langsam weiter. „Die Dämmerung kommt“, dachte sie etwas besorgt. OOOHHUU!. Käty erschrak, „Was... war das?“ Sie drehte sich um, hinter ihr war ein Affengehege. Käty ging weiter, der Mann ging jetzt durch eine Tür. Sie ging hinterher. Es war stockdunkel, aber

ganz hinten war ein leichtes Licht. Sie ging weiter und weiter und, hinter einem Karton, versteckte sie sich. Sie hörte etwas, „Komm, komm, miez, miez, fütти, fütти!“ Käty sprang auf und rannte auf den Mann zu. Der erschrak „AAAAAAAAAAHHHHHHHHHHH!!!!!!!!!!!!!! Hilfe!“ „Beruhigen Sie sich,“ sagte Käty. „Ich bin auf einer geheimen Mission. Wer sind Sie und was machen Sie hier?“ „Ich bin ein gewöhnlicher Tierpfleger und ich füttere gerade die Piranhas. Die müssen abends gefüttert werden.“ „Oh, es tut mir leid dass ich Sie beschuldigt habe, denn ich suche den Täter, der den Löwen rausgelassen hat. Wissen Sie vielleicht was?“ „Ja und ob ich was weiß! Übrigens, ich heiße Robert.“ „Ok, Robert, dann erzählen Sie mal“ sagte Käty. Der Mann sprach weiter „Also ich geh abends immer zu den Piranhas und dabei gehe ich bei den Löwen vorbei. Doch an diesem Abend war kein Löwe da.“ „Ok, Robert, danke für die Information.“ Käty verabschiedete sich von dem Mann. „Tschüss.“ Sie rannte zum Löwengehege und guckte, wo die Steuerung war, um das Gehege aufzumachen. Nach ein paar Minuten fand sie das Gerät. „Aha! wie ich es mir gedacht habe! Das Kabel ist durchgeschnitten“, dachte sie zufrieden. „Also wurden die Löwen von jemanden aus dem Gehege gelassen. Von einem Menschen. Ich mache jetzt Finger Scan Abdrücke. Und dann gehe ich in den Wald und spreche mit den Leuten, die da arbeiten. Vielleicht können sie mir helfen.“ Eine Stunde später war sie da. Vor ihr war ein Eingang, und neben dem Eingang eine Holzhütte. „Vielleicht ist jemand in der Holzhütte, der mir weiterhelfen kann.“ Käty klopfte an. Einen Moment später machte ein Mann mit langem Bart die Tür auf. „Hallo, wie kann ich Ihnen weiterhelfen?“, fragte der Mann. „Hallo, ich suche jemanden, der was weiß über den Löwen, der ausgebrochen ist.“ erzählte Käty. „Ich weiß was,“ antwortete der Mann. „Also, der Löwe ist nicht mehr in diesem Wald, sondern er ist in der Nähe von Aqualand. Da solltest du mal suchen.“ „Ja, Ok. Ich werde es tun. Tschüss“, verabschiedete sich Käty. Ein paar Minuten später war sie da. Sie wollte gerade reingehen, als dann eine Ansage aus einem Lautsprecher kam. „Alle die sich auf

dem Gelände befinden, müssen jetzt sofort verschwinden! Ein Löwe ist nämlich drinnen!“ Käty holte ihr Handy raus und rief den Tierarzt an. Ein paar Minuten später war der da und holte ein Betäubungsgerät. Eine Stunde später kam er wieder raus. Der Löwe war eingeschlafen. Der Tierarzt bedankte sich bei Käty und fuhr los. Käty war klar, sie musste jetzt nur noch eine Sache machen, und zwar die Fingerabdrücke vorzeigen und den Täter festnehmen. Als sie die Fingerabdrücke gezeigt hatte, wusste sie, dass der Täter Aoli Jefferson hieß. „Käty, bitte, zum Chef kommen.“ Käty ging zum Chef und setzte sich hin. „Danke, Käty, für alles. Gute Arbeit. Ich möchte dir jetzt eine Medaille geben.“ Der Chef holte eine goldene Medaille und legte sie auf den Tisch. Käty sprang in die Höhe und schrie „YUHUUUU!“

ENDE ;)